



Pfarrbrief St. Martin

Villach, April 2023

Was wirklich unter die Haut geht



© Saarbrücker Zeitung

Im Zeitalter der Tattoos werden Idole auf der Haut verewigt. Je größer die Breitenwirkung eines Stars, desto größer seine Präsenz sowohl im öffentlichen, medialen als auch im privaten Bereich, der Körper als Applikationsbereich ist nicht ausgeschlossen. Wer Kultstatus genießt, wird zum öffentlichen Eigentum erklärt und kann sich privater Aneignungsmechanismen und -rituale kaum entziehen. Was in der Gesellschaft üblich ist, welche Zeichen zur Verständigung und Interaktion gebraucht werden, seien sie verschlüsselt oder offenkundig, findet auch in der Religion seine Anwendung. Religion ist kein luftleerer Raum. Religion ist wie die Sprache gesellschaftlich zu verorten. Einen Gott jenseits der Sprache anzusiedeln, ist ein Unding. Jenseits der Sprache verlieren Gott und Welt ihre Bedeutung. Wie aber wird Gott von einer Kultur in eine andere übersetzt? Ein Übersetzungsmeister der Glaubenssprache ist der Apostel Paulus. Er ist in unterschiedlichen Lebenskulturen und Sprachwelten

beheimatet und kennt die jüdische Glaubensidentität. Wie kann sich der jüdische Eingottglaube in der Götterwelt der Griechen und Römer durchsetzen? Zweckdienlich für dieses Unterfangen ist auch der römische Kaiser, der bald gottgleichen Status einnehmen wird. Was dem römischen Kaiser an göttlichen Attributen zugesprochen wird, gilt in gleicher Weise dem Messias Gottes, der als Sohn Gottes wie der römische Kaiser Verehrung genießt. Wird üblicherweise dem Kaiser geopfert, so gilt dem Sohn Gottes, also Jesus Christus, die Mahlfeier. Wie in der griechisch-römischen Welt rituelle Mahlfeiern das Vordringen in den Götterhimmel ermöglichten, so ermöglicht auch das Brotbrechen in der Feier des Herrenmahles die Begegnung mit Christus. Was in der jüdischen Orthodoxie als unmöglich erachtet wird, wird Paulus für gebotenerklärt, ja mehr noch, die Pfleger der Mahlpraxis wird konstitutiv für das christliche Glaubensleben.

Weiter auf Seite 2 ➡

Was wirklich unter die Haut geht



Um die Verbreitung des Glaubens breitenwirksam zu betreiben, wird die herkömmliche Glaubenspraxis aufgegeben und abgeändert in andere kulturelle Grundmuster eingewoben. Der Kern bleibt erhalten und ist identifizierbar. Ein gewaltiger Kulturtransfer findet statt. Der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs wird gleichsam als Trojaner der griechisch römischen Welt erfolgreich implantiert. Aus dem einstigen Messias Gottes und dem Gebot, sich von Gott kein Bild zu machen, wird der Sohn Gottes, wird Gottes Menschwerdung, ja Gott in Brot und Wein als dessen Fleisch und Blut. Die Mahlpraxis löst den jüdischen Tempelkult ab. Was vormals blutverschmiert und blutig war, ist nunmehr Brot und Wein als Jesu Leib und Blut. Überall kann dieses Mahl gefeiert werden. Mit der Zerstörung des Jerusalemer Tempels ist Gott zum Exil gezwungen, zum Exilanten geworden. Das neue Jerusalem ist überall dort, wo Mahlfeiern in Jesu Namen stattfinden. So lebt der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, der Gott der Bibel, in den Herzen der Menschen weiter. Was heute Social Media ist, waren damals die Schriftrollen. Und selbst die wurden um eine neuen Protagonisten erweitert. Die Heilsgeschichte Gottes mit seinem Volk sollte in Jesus Christus ihren Höhepunkt und ihr Finale erfahren. Drehbuch und Regie verantwortet die Kirche. Darum wurden die Schriftrollen auch erfolgreich erweitert und haben in dieser mit dem Titelhelden erweiterten Form ihre gottesdienstliche Weiterverwendung gefunden. Das ist bis heute so. Laut Drehbuch ordnet der Titelheld selber die Mahlfeiern an. In seinem Revival gibt er sich wieder und wieder im Brotbrechen zu erkennen. Die Drehbuchautoren verstehen ihr Geschäft. Der neue Glaube soll die Herzen der Menschen im Innersten berühren. Die Mahlfeier mit der Brotbrechung erlaubt nicht nur Gottes Einverleibung, ja fordert sie sogar. Die Dramaturgie Gottes macht jeden Zuschauer zum unmittelbaren Betroffenen. Niemand kann sich dem Geschehen entziehen. Gott lebt mitten unter den Menschen und wird ein Teil von ihnen. Die Grenzen von Jenseits und Diesseits verfließen. Das ist mehr als ein Tattoo. Das geht unter die Haut. Denn diese Speise verleiht Unsterblichkeit. Spricht doch der Titelheld selber: Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben.

Euer Pfarrer Herbert Burgstaller

Die Feier der Karwoche

Palmsonntag, 02.04.

10.15 Uhr St. Martin: Segnung der Palmzweige vor dem **St. Martin Friedhof**, Palmprozession zur Pfarrkirche, Hl. Messe
14.00 Uhr Kreuzwegandacht am Kalvarienberg

Mittwoch, 05.04.,

20.00 Uhr Kalvarienberg:
Nachtkreuzweg mit der Sängerrunde Fellach-Oberdörfer

Gründonnerstag, 06.04.

19.00 Uhr HL. MESSE VOM LETZTEN ABENDMAHL

Karfreitag, 07.04.

15.00 Uhr Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche
19.00 Uhr FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI
Mitgestaltung: Kirchenchor
Wort-Gottes-Feier und Kreuzverehrung
Für Kreuzverehrung bitte Blumen mitbringen

Karsamstag, 08.04.

07.30 Uhr Wasserweihe und Feuersegnung

Speisensegnung:

St. Martin: 14.30 Uhr und 16.00 Uhr
St. Georgen: 15.00 Uhr mit Wasserweihe
St. Thomas: 15.30 Uhr mit Wasserweihe

20.30 Uhr: FEIER DER OSTERNACHT

Mitgestaltung:
Kirchenchor

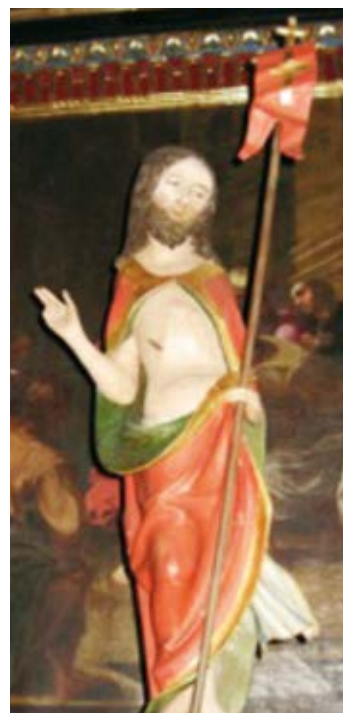
Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauffeier, Eucharistiefeier

Ostersonntag, 09.04.

06.30 Uhr: St. Georgen
08.30 Uhr: Kalvarienberg
Mitgestaltung:
Sängerrunde Fellach Oberdörfer
10.15 Uhr: St. Martin

Ostermontag, 10.04.

10.15 Uhr: St. Martin



Krankenkommunion

Alte und kranke Menschen, die nur schwer oder nicht mehr in die Kirche kommen können und wenigstens zur Osterzeit die Sakramente empfangen möchten, mögen im Pfarramt gemeldet werden, damit sie vom Pfarrer besucht werden können.

Alles auf „RESET“ – Fest der Versöhnung!

In Rahmen des Religionsunterrichtes haben die Erstkommunionkinder ihre Sonnenseiten betrachtet und dabei auch manche Schattenseiten entdeckt. Beim Fest der Versöhnung, dem Sakrament der Beichte, wurde ihnen von Pfarrer Burgstaller im Namen von Jesus, unserem Freund, die Vergebung ihrer Sünden geschenkt, Schatten aufgelöst, alle in strahlende Sonnenkinder verwandelt. Erleichtert, erlöst, befreit durften sie ihre „Schuldzettel“ verbrennen, sich mit köstlichen Kuchen und Säften stärken und einen Neuanfang wagen. Alles auf RESET!

Anita Susiti



Familienfastensonntag

Der 5. März war nicht nur Wahltag, sondern auch der Familienfastensonntag. Den Gottesdienst um 10.15 Uhr begleitete das Ensemble „Swing Together“ gesanglich und musikalisch. Pfarrer Herbert Burgstaller stand dem Gottesdienst vor. Firmlinge mit ihrer Begleiterin Edith Mölzer richteten den Fastensuppenstand her und teilten die Suppe nach dem Motto „Suppe essen, Schnitzel zahlen“ aus. Pfarrkindergartenköchinnen bereiteten die Suppe vor. Die Spenden kommen den Sozialprojekten der Katholischen Frauenbewegung zugute.



„Das kleine Straßen 1x1“ und „Das 1x1 der Erstversorgung“

Angehende Schulkinder aus dem Pfarrkindergarten Villach St. Martin zu Besuch beim ÖAMTC.

Am Mittwoch, 15.03.2023, fuhren die angehenden Schulkinder mit dem Bus zum ÖAMTC Mobilitäts- und Verkehrspark. Dort wurde ihnen auf spielerische und altersgerechte Weise das kleine Straßen 1x1 und das 1x1 der Erstversorgung nähergebracht. Wie verhalte ich mich richtig auf dem Gehsteig, wie überquere ich eine Straße richtig, wie wichtig ist die Sichtbarkeit im Straßenverkehr? All diese Themen wurden mit den Kindern theoretisch und praktisch erarbeitet. Ziel beim 1x1 der Erstversorgung war es, die Kinder für das Thema Erste Hilfe zu sensibilisieren. Wie behandle ich kleine Wunden? Können Kinder auch schon Verbände anlegen? Dies wurde natürlich auch alles ausprobiert. Vor allem auf das Vertiefen der Notrufnummern wurde großer Wert gelegt, da dies die Voraussetzung ist, um eine Rettungskette in Gang zu setzen. Ein großer Dank an die Mitarbeiter des ÖAMTC für diesen lehrreichen Vormittag!

Sieglinde Salcher

Bibelrunde

Donnerstag, 20. April, 19 Uhr,

Pfarrzentrum St. Martin,

mit Pastoralassistenten Zdravko Sliskovic



Gottesdienste

St. Martin

Samstag 18.30 Uhr
Sonntag 10.15 Uhr

St. Georgen

Sonntag, 26.03., 18.30 Uhr
Sonntag, 09.04., 06.30 Uhr
Sonntag, 30.04., 18.30 Uhr
Mittwoch 18.30 Uhr

St. Thomas

Sonntag, 09.04., 08.30 Uhr
Sonntag, 23.04., 18.30 Uhr
Sonntag, 07.05., 08.30 Uhr

Seniorenpflegezentrum Untere Fellach

Montag, 17.04., 14.00 Uhr

Haus des Alterns St. Johanner Höhe

Mittwoch, 19.04., 10.00 Uhr

Pensionistenheim Schlossgasse

Mittwoch, 19.04., 17.30 Uhr

Samstag, 22.04.,

17.00 Uhr St. Martin
Hl. Messe mit Firmlingen -
Sendungsfeier
Musikalische Mitgestaltung:
Swing Together

Sonntag, 07.05.,

5. Sonntag der Osterzeit
08.30 Uhr St. Thomas Kirchtage
Musikalische Gestaltung:
Sängerrunde Fellach Oberdörfer
10.15 Uhr St. Martin
Erstkommunion VS-St. Martin

Die jeweilige Gottesdienst-
ordnung ist auch über die
Gottesdienstzeiten unserer
Homepage abrufbar:
[www.kath-kirche-kaernten.at/
villach-stmartin](http://www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin)

Termine

Freitag, 24.03.,
15.00 Uhr Kinderkreuzweg
Obere Fellach - Kalvarienberg
17.00 Uhr Jugendkreuzweg
Obere Fellach - Kalvarienberg

Mittwoch, 05.04., 20.00 Uhr
Kalvarienberg: Nachtkreuzweg
mit der Sängerrunde
Fellach-Oberdörfer

**Gemeinsamer Kreuzweg der
Villacher Stadtpfarran** an
jedem Fastensonntag um
14.00 Uhr am Kalvarienberg
in Obere Fellach



**Heilig-Haupt-Andacht
In der Stadtpfarrkirche
St. Jakob** vom 19.03. bis
26.03.2023 jeweils um 18.30 Uhr
Andacht und um 19.00 Uhr
hl. Messe mit Predigt

Sonntag, 26. 03.: 19.00 Uhr
Prediger: Dr. Richard Pirker
„Vater, in deine Hände lege
ich meinen Geist.“
Musikalische Gestaltung:
Singgemeinschaft Oisternig
Leitung Christof Mörtl



Vorlen Lina 18.03.
Spindler Olivia 19.03.



Ressenig Walpurga 01.03.
Lang Ehrentraud 10.03.



Hier spricht die
Martinigans:

*Ich bin weder ein Bodenkleber
noch ein Bildbeschützer wie die
Klimaaktivisten. Allerdings habe
ich einen festen Ort, um meine
Meinung breitenwirksam
kundzutun. Sollte mir dieser Ort
genommen werden, dann werden
die Verantwortlichen meine Kunst
des Klebens schallend
flügelschlagend kennen lernen.
Auch das wird spürbar
unter die Haut gehen.*

Termine der Stadtkirche Villach im
Internet unter www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stadt

**Der nächste Pfarrbrief
erscheint am Donnerstag,
27. April 2023!**

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt
verantwortlich:
Pfarre St. Martin/Villach, Kirchensteig 2,
9500 Villach, Tel. 04242/56568,
www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin
Verlag, Druck und Anzeigen: Santicum Medien
GmbH., Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach,
Tel. 04242/ 30795,
E-Mail: office@santicum-medien.at



Dr. Wolfgang Milz: Pfarrgemeinderat und Notar

- Rechtsberatung & Vorsorge
- Erben und Vererben, Testamente
- Notariatsakt und Beglaubigung
- Gesellschaftsgründung und Firmenbuch
- Haus- und Grundschenkung, Grundbuch



DR. WOLFGANG MILZ

ÖFFENTLICHER NOTAR



A-9500 VILLACH, WIDMANNGASSE 43
TELEFON: 04242 / 25 234, FAX: 25 234-8, E-MAIL: milz@notar.at

Näheres unter www.notar-milz.at